

# Heinrich von Herzogenberg

## Sechs Chorsätze ohne Opuszahl

per Coro SATB

Zur Trauung

Ein getreues Herze wisserr

Wie lieblich schön, Her th

Zwinglis Reformatio

Christ ist erstand

Wollt treten r n .en Herren 10

heraus

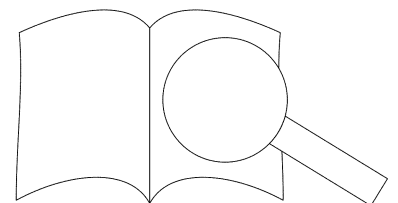
vo

d by

Konra

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus 23.330/



# Zur Trauung

Heinrich von Herzogenberg 1895/96

Text: Carl Johann Philipp Spitta, *Des Herrn Obhut* (1843)

Andante sostenuto

Sopran

1. Hü - ter Is - ra - els, be - hü - te uns, die wir uns dir ver - traut und im  
 2. Wal - te ü - ber uns in Gna - den, hab auf al - le treu - lich acht; wen - de  
 3. Wir sind Fremd - lin - ge und Gäs - te, du bist ü - ber - all zu Haus; ma - che

Alt

1. Hü - ter Is - ra - els, be - hü - te uns, die wir uns dir ver - tr  
 2. Wal - te ü - ber uns in Gna - den, hab auf al - le treu - lich de  
 3. Wir sind Fremd - lin - ge und Gäs - te, du bist ü - ber - all zu

Tenor

1. Hü - ter Is - ra - els, be - hü - te uns, die wir uns  
 2. Wal - te ü - ber uns in Gna - den, hab auf al - le  
 3. Wir sind Fremd - lin - ge und Gäs - te, du bist ü -

Bass

1. Hü - ter Is - ra - els, be - hü - te uns, die wir uns  
 2. Wal - te ü - ber uns in Gna - den, hab auf al - le  
 3. Wir sind Fremd - lin - ge und Gäs - te, du bist ü -

Sopran

Schat - ten dei - ner Hüt - te auf - ge - baut. Lass uns  
 mäch - tig al - len uns nah bei Tag und Nacht. Sei uns  
 Tor und Rie - gel uns si - cher ein und aus. Uns - re

Alt

Schat - ten dei - ner Hüt - te auf - ge - baut. Lass uns  
 mäch - tig al - len uns nah bei Tag und Nacht. Sei uns  
 Tor und Rie - gel uns si - cher ein und aus. Uns - re

Tenor

Gü - te uns - re Hüt - te auf - ge - baut. Lass uns  
 den, sei uns nah bei Tag und Nacht. Sei uns  
 fes - te, leit uns si - cher ein und aus. Uns - re

Bass

Gü - te uns - re Hüt - te auf - ge - baut. Lass uns  
 den, sei uns nah bei Tag und Nacht. Sei uns  
 fes - te, leit uns si - cher ein und aus. Uns - re

11

oh - ne Furcht und Grau - en un - ter dei - nen Flü - geln trau - en, lass uns oh - ne  
 Schild und sei uns Son - ne, sei uns Le - ben, Licht und Won - ne, sei uns Schild und  
 Lei - ber, uns - re See - len wir in dei - nen Schutz be - feh - len, uns - re Lei - ber,

oh - ne Furcht und Grau - en un - ter dei - nen Flü - geln trau - en, lass uns oh - ne  
 Schild und sei uns Son - ne, sei uns Le - ben, Licht und Won - ne, sei uns Schild und  
 Lei - ber, uns - re See - len wir in dei - nen Schutz be - feh - len, uns - re Lei - ber,

oh - ne Furcht und Grau - en un - ter dei - nen Flü - geln trau - en, lass uns oh - ne  
 Schild und sei uns Son - ne, sei uns Le - ben, Licht und Won - ne, sei uns Schild  
 Lei - ber, uns - re See - len wir in dei - nen Schutz be - feh - len, uns - re Lei -

oh - ne Furcht und Grau - en un - ter dei - nen Flü - geln trau - en, lass uns  
 Schild und sei uns Son - ne, sei uns Le - ben, Licht und Won - ne, sei uns  
 Lei - ber, uns - re See - len wir in dei - nen Schutz be - feh - len, uns - re

16

Furcht und Grau - en un - ter dei - nen Flü - geln trau - en.  
 sei uns Son - ne, sei uns Le - ben, Licht und Won - ne.  
 uns - re See - len wir in dei - nen Schutz be - feh - len.

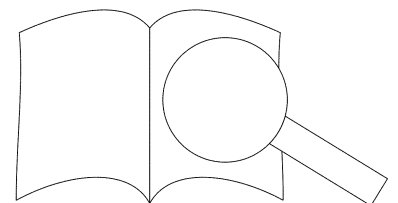
Furcht und Grau - en un - ter dei - nen Flü - geln trau - en.  
 sei uns Son - ne, sei uns Le - ben, Licht und Won - ne.  
 uns - re See - len wir in dei - nen Schutz be - feh - len.

Furcht und Grau - en un - ter dei - nen Flü - geln trau - en.  
 sei uns Son - ne, sei uns Le - ben, Licht und Won - ne.  
 uns - re See - len wir in dei - nen Schutz be - feh - len.

Furcht und Grau - en un - ter dei - nen Flü - geln trau - en.  
 sei uns Son - ne, sei uns Le - ben, Licht und Won - ne.  
 uns - re See - len wir in dei - nen Schutz be - feh - len.

un - ter dem Schutze deiner Hand wir geborgen  
 sind, o Gottestreu;  
 denn du bist alle Morgen  
 unserem Volke neu,  
 und die Fülle deiner Gaben  
 hat uns keinen Mangel haben. :||

5. Halleluja  
 sei dir ur  
 Herz unc  
 hier und  
 wo wir n  
 deines V



# Ein getreues Herze wissen

Heinrich von Herzogenberg 1886

Text: Paul Fleming, *Elsgens treues Herz* (1636), Strophen 1.2.4

Langsam

Sopran

1. Ein ge - treu - es Her - ze wis - sen hat des höch - ten Schat - zes Preis;  
 2. Lläuft das Glü - cke gleich zu Zei - ten an - ders, als man will und meint;  
 3. Gunst, die kehrt sich nach dem Glü - cke, Geld und Reich - tum, das zer - stäubt;

Alt

1. Ein ge - treu - es Her - ze wis - sen hat des höch - ten Schat - zes Preis;  
 2. Lläuft das Glü - cke gleich zu Zei - ten an - ders, als man will und meint;  
 3. Gunst, die kehrt sich nach dem Glü - cke, Geld und Reich - tum, das zer - stäubt;

Tenor

1. Ein ge - treu - es Her - ze wis - sen hat des höch - ten Sch  
 2. Lläuft das Glü - cke gleich zu Zei - ten an - ders, als man  
 3. Gunst, die kehrt sich nach dem Glü - cke, Geld und Reich - tur

Bass

1. Ein ge - treu - es Her - ze wis - sen hat des  
 2. Lläuft das Glü - cke gleich zu Zei - ten an - ders  
 3. Gunst, die kehrt sich nach dem Glü - cke, Geld ur

Orgel ad libitum

6

1. der ist se - lig zu be - en der ein treu - es Her - ze weiß.  
 2. ein ge - treu - es Herz hilft ter wi - der al - les, was ist feind.  
 3. Schön - heit lässt uns zu ein ge - treu - es Her - ze bleibt!

1. der ist ßen, der ein treu - es Her - ze weiß.  
 2. ein ge - ten - wi - der al - les, was ist feind.  
 3. Schön - heit i - cke: ein ge - treu - es Her - ze bleibt!

1. de be - grü - ßen, der ein treu - es Her - ze weiß.  
 2. ei z hilft strei - ten wi - der al - les, was ist feind.  
 3. ch bald zu - rü - cke: ein ge - treu - es Her - ze bleibt!

- lig zu be - grü - ßen, der ein treu - es Her - ze weiß.  
 - eu - es Herz hilft strei - ten wi - der al - les, was ist feind.  
 lässt uns bald zu - rü - cke: ein ge - treu - es Her - ze bleibt!

12

*mf* *pp* *f*

1.-3. Mir ist wohl bei höchst - tem Schmerz, denn ich weiß, denn ich

1.-3. Mir ist wohl bei höchst - tem Schmerz, denn ich weiß, denn ich

1.-3. Mir ist wohl bei höchst - tem Schmerz, denn ich weiß, denn ich

1.-3. Mir ist wohl bei höchst - tem Schmerz, denn ich weiß, denn ich

16

*p*

weiß ein treu - - es Herz, denn

weiß ein treu - - es Herz, weiß ein

weiß ein treu - - es de. weiß ein

weiß ein treu - es ich weiß ein

20

treu - - es Herz.

treu - ein treu - - es Herz.

an treu - - es Herz, ein treu - es Herz

1 Herz, ein treu - -

# Wie lieblich schön, Herr Zebaoth

Psalm 84

Text: Matthias Jorissen 1798

Melodie: Pierre Davanrès 1562

Satz: Heinrich von Herzogenberg 1896/97

Sopran

1. Wie lieblich schön, Herr Ze - ba - oth, ist dei - ne Woh - nung,  
3. Wohl, wohl dem Men - schen in der Welt, der dich für sei - ne  
6. Denn Gott der Herr ist Sonn und Schild, er deckt uns, er ist

Alt

1. Wie lieblich schön, Herr Ze - ba - oth, ist dei - ne Woh - nung,  
3. Wohl, wohl dem Men - schen in der Welt, der dich für sei - ne  
6. Denn Gott der Herr ist Sonn und Schild, er deckt uns, er ist

Tenor

1. Wie lieblich schön, Herr Ze - ba - oth, ist dei -  
3. Wohl, wohl dem Men - schen in der Welt, der dich  
6. Denn Gott der Herr ist Sonn und Schild, er de

Bass




5

o mein Gott; wie seh - net sich Herz zu ge - hen, wo  
Stär - ke und hält, von Her - zen dei - er wäh - let! Geht  
gut und mild, er wird uns Gr - e - re ge - ben. Nichts

o mein Gott; wie seh - net sich mein Herz zu ge - hen, wo  
Stär - ke und hält, von Her - zen dei - er wäh - let! Geht  
gut und mild, er wird uns Gr - e - re ge - ben. Nichts

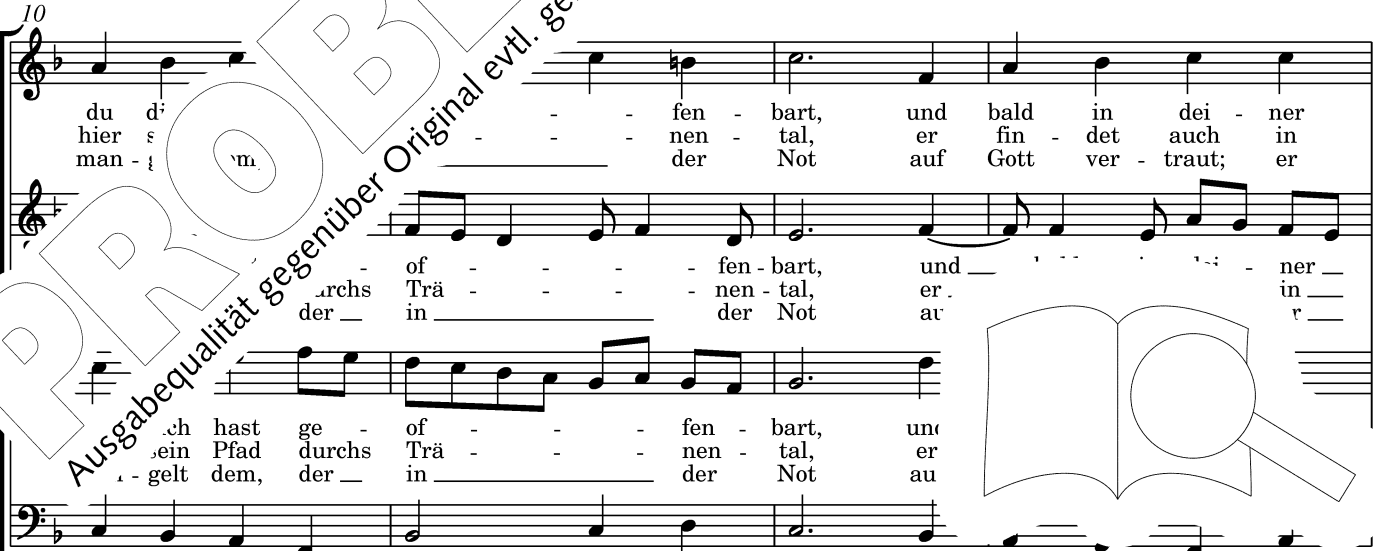
o mein Gott; wie seh - net sich mein Herz zu ge - hen, wo  
Stär - ke und hält, von Her - zen dei - er wäh - let! Geht  
gut und mild, er wird uns Gr - e - re ge - ben. Nichts



10

du dich hast ge - of - fen - bart, und bald in dei - ner  
hier sein Pfad durchs Trä - nen - tal, er fin - det auch in  
man - gelt dem, der in der Not auf Gott ver - traut; er

du dich hast ge - of - fen - bart, und  
hier sein Pfad durchs Trä - nen - tal, er  
man - gelt dem, der in der Not auf Gott



14

Ge - gegen - wart im Vor - hof nah am Thron zu ste - hen. Dort  
 Not und Qual, dass Trost und Kraft ihm nim - mer feh - let; von  
 hilft im Tod, er sel - ber ist der From - men Le - ben. Heil

Ge - gegen - wart im Vor - hof nah am Thron zu ste - hen. Dort  
 Not und Qual, dass Trost und Kraft ihm nim - mer feh - let; von  
 hilft im Tod, er sel - ber ist der From - men Le - ben. Heil

Ge - gegen - wart im Vor - hof nah am Thron zu ste - hen. Dort  
 Not und Qual, dass Trost und Kraft ihm nim - mer feh - let; von  
 hilft im Tod, er sel - ber ist der From - men Le - ben. Heil

19

jauch-zet Leib und Seel in mir, o Gott des Le - be  
 dir he - rab fließt mild und hell auf ihn der rei -  
 dem, der stets in die - ser Welt, Herr Ze - ba - oth

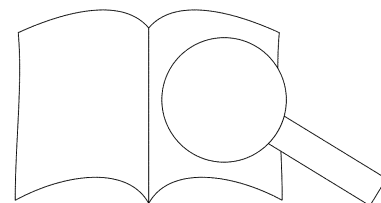
jauch-zet Leib und Seel in mir, o Gott des Le - be  
 dir he - rab fließt mild und hell auf ihn der rei -  
 dem, der stets in die - ser Welt, Herr Ze - ba - oth

jauch-zet Leib und Seel in mir, o Gott des Le - be  
 dir he - rab fließt mild und hell auf ihn der rei -  
 dem, der stets in die - ser Welt, Herr Ze - ba - oth

2. Die Schwalb, der Speie  
 sie brüten ihre Jur  
 du gibst Befriedigun.  
 Herr Zebaoth  
 - mein Her  
 bei deiner  
 O selig, we  
 in d-

4. Wir wandern in der Pilgerschaft  
 und gehen fort von Kraft zu Kraft,  
 vor Gott in Zion zu erscheinen.  
 Hör mein Gebet, Herr Zebaoth,  
 vernimm's, vernimm's, o Jakobs Gott.  
 Erquicke mich auch mit den Deinen;  
 bis wir vor deinem Throne stehn  
 und dort anbetend dich erhöh.

5. Du unser Schild, Gott, schau uns an,  
 schau uns in dem Gesalbten an.  
 Ein Tag in deinem Haus ist besser  
 denn tausend, ohn dich nah zu sehn;  
 ja auf der Schwelle nur zu stehn  
 an meines Gottes Haus, ist größer,  
 als lang in stolzer Ruh der Welt  
 zu wohnen in der Bösen Zelt.



# Zwinglis Reformationslied

Text: Huldrych Zwingli (um 1525) 1536/37; hochdeutsch von Friedrich Spitta 1897

Melodie: Huldrych Zwingli (1529) 1536/37

Satz: Heinrich von Herzogenberg 1896/97

Sopran  
1. Herr, nun selbst den Wa - gen halt! Bald ab -  
2. Gott, er - höh - deins Na - mens Ehr; wehr und  
3. Hilf, dass al - - le Bit - ter - keit scheid, o

Alt  
1. Herr, nun selbst den Wa - gen halt! Bald ab -  
2. Gott, er - höh - deins Na - mens Ehr; wehr und  
3. Hilf, dass al - - le Bit - ter - keit scheid, o

Tenor  
1. Herr, nun selbst den Wa - gen halt! Bald ab -  
2. Gott, er - höh - deins Na - mens Ehr; wehr und  
3. Hilf, dass al - - le Bit - ter - keit scheid, o

Bass  
1. Herr, nun selbst den Wa - gen halt! Bald ab -  
2. Gott, er - höh - deins Na - mens Ehr; wehr und  
3. Hilf, dass al - - le Bit - ter - keit scheid, o

6  
seit straf geht sonst die Fahrt; das brächt Freud dem Wi - der -  
Herr, der und Bö - sen Grimm; weck die Schaf mit dei - ner -  
Herr, der und al - te Treu wie - der - kehr und wer - de

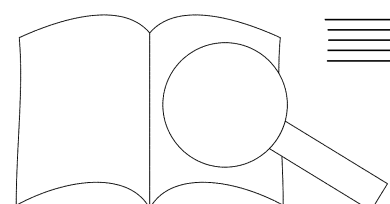
seit straf geht sonst die Fahrt; dem Wi - der -  
Herr, der und Bö - sen Grimm; mit dei - ner -  
Herr, der und al - te Treu wie - der - kehr und wer - de

seit straf geht sonst die Fahrt; dem Wi - der -  
Herr, der und al - te Treu wie - der - kehr und wer - de

seit straf geht sonst die Fahrt; dem Wi - der -  
Herr, der und al - te Treu wie - der - kehr und wer - de

12  
part, der dich, dich, ver - acht so fre - vent - lich.  
Stimm, die dich, dich, lieb - ha - ben in - nig - lich.  
neu, neu, dass wir, wir, e - wig lob - sin - gen dir.

part, der dich, dich, ver - acht so fre - vent - lich.  
Stimm, die dich, dich, lieb - ha - ben in - nig - lich.  
neu, neu, dass wir, wir, e - wig lob - sin - gen dir.





# Christ ist erstanden von dem Tod

Ostergesang

Text: Thomas Blaurer (1499–1570),

hochdeutsch von Friedrich Spitta 1898

Melodie: Straßburg 1537, Satz: Heinrich von Herzogenberg 1898

Sopran

1. Christ ist er - stan - den von dem Tod, er - löst aus  
2. Im Glau - ben las - set uns ihm nah'n, es ist für -  
4. Sei wohl - ge - mut, du klei - ne Herd, in dei - ner

Alt

1. Christ ist er - stan - den von dem Tod, er - löst aus  
2. Im Glau - ben las - set uns ihm nah'n, es ist für -  
4. Sei wohl - ge - mut, du klei - ne Herd, in dei - ner

Tenor

1. Christ ist er - stan - den von dem Tod, er - löst  
2. Im Glau - ben las - set uns ihm nah'n, es ist  
4. Sei wohl - ge - mut, du klei - ne Herd, in dr

Bass

4

al - ler Angst und Not, ein Kön'g in al - le er  
wahr kein fal - scher Wahn, er trägt noch sei - wahr -  
Trüb - sal hier auf Erd; du wirst auch ü . Stark

al - ler Angst und Not, ein Kön'g in de; zer -  
wahr kein fal - scher Wahn, er trägt ei - den; wahr -  
Trüb - sal hier auf Erd; du wirst i - den. Stark

al - ler Angst und Not, ein Kön'g in de; zer -  
wahr kein fal - scher Wahn, er trägt ei - den; wahr -  
Trüb - sal hier auf Erd; du wirst i - den. Stark

8

ris - sen sind all B herr - lich ist jetzt sein Schan - de.  
haft ist er er - treu all'n, die zu ihm stun - den.  
läs - set Gott sich all dei - ne Feind zu bin - den.

ris - sen de, herr - lich ist jetzt sein Schan - de.  
haft ist den, treu all'n, die zu ihm stun - den.  
läs - set den, all dei - ne Feind zu bin - den.

san - de, herr - lich ist jetzt sein Schan - de.  
fun - den, treu all'n, die zu ihm stun - den.  
fin - den, all dei - ne Feind zu bin - den.

3. Wo ist Auechen nun und Zwang,  
den Uebeln ausgeübt so lang?  
Christ war allein entschlafen.  
Mit seines Wortes Waffen  
will er die Welt jetzt strafen.

5. Herr Jesu Christ, erweck uns all,  
dass unser keins von dir abfall;  
dass keiner es verschlafe,  
so du erscheinst zur Strafe  
und sammelst deine Schafe.

jetzt  
zu  
Fein

6.

von einem armen G'schlechte,  
wo uns nicht hilft dein' Rechte.

# Wollt treten mit Beten vor Gott den Herren

Text: Karl Budde 1896 nach einem niederländischen Dankgebet (16. Jh.)  
 Melodie: Volkslied *Heij wilder dan wilt, wie sal mij temmen* (Wilders als wild, wer soll mich zähmen), 16. Jh.  
 Satz: Heinrich von Herzogenberg 1898

Sopran  
 1. Wollt tre - ten mit Be - ten vor Gott den Her - ren, ihn lo - ben dort  
 2. Zu Eh - ren des Her - ren wollt, weil ihr le - bet, ihm dan - ken ohn'  
 3. Drum wa - chet und ma - chet, dass ihr nicht wie - der mit Schan - de in

Alt  
 1. Wollt tre - ten mit Be - ten vor Gott den Her - ren, ihn lo - ben dort  
 2. Zu Eh - ren des Her - ren wollt, weil ihr le - bet, ihm dan - ken ohn'  
 3. Drum wa - chet und ma - chet, dass ihr nicht wie - der mit Schan - de in

Tenor  
 1. Wollt tre - ten mit Be - ten vor Gott den Her - ren, ihn lo - ben dort  
 2. Zu Eh - ren des Her - ren wollt, weil ihr le - bet, ihm dan - ken ohn'  
 3. Drum wa - chet und ma - chet, dass ihr nicht wie - der mit Schan - de in

Bass  
 1. Wollt tre - ten mit Be - ten vor Gott den Her - ren, ihn lo - ben dort  
 2. Zu Eh - ren des Her - ren wollt, weil ihr le - bet, ihm dan - ken ohn'  
 3. Drum wa - chet und ma - chet, dass ihr nicht wie - der mit Schan - de in

6  
 o - ben mit Herz und Mund; er - hö - he  
 Wan - ken dies Wun - der groß! Vor sei - he  
 Ban - de der Sün - de fällt! Durch Fromm

o - ben mit Herz und Mund; er - hö - he  
 Wan - ken dies Wun - der groß! Vor sei - he  
 Ban - de der Sün - de fällt! Durch Fromm

o - ben mit Herz und Mund; er - hö - he  
 Wan - ken dies Wun - der groß! Vor sei - he  
 Ban - de der Sün - de fällt! Durch Fromm

o - ben mit Herz und Mund; er - hö - he  
 Wan - ken dies Wun - der groß! Vor sei - he  
 Ban - de der Sün - de fällt! Durch Fromm

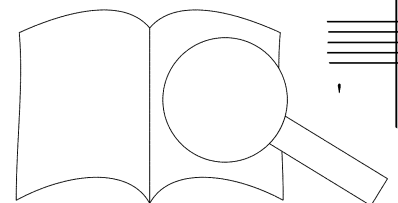
o - ben mit Herz und Mund; er - hö - he  
 Wan - ken dies Wun - der groß! Vor sei - he  
 Ban - de der Sün - de fällt! Durch Fromm

o - ben mit Herz und Mund; er - hö - he  
 Wan - ken dies Wun - der groß! Vor sei - he  
 Ban - de der Sün - de fällt! Durch Fromm

12  
 Eh - re stre - nie -  
 zu uns - ren Feind warf auf den Grund!  
 und sagt vom Trug der Welt euch los!  
 noch eins so stark seins Reichs Ge - walt.

jet - zo uns - ren Feind warf auf den Grund!  
 Recht und sagt vom Trug der Welt euch los!  
 auch noch eins so stark seins Reichs Ge - walt.

Eh - ren, der jet - zo uns - ren Feind warf auf den Grund!  
 stre - bet, tut Recht und sagt vom Trug der Welt euch los!  
 nie - der, wär auch noch eins so stark seins Reichs Ge - walt.



# Nachwort

Die in dieser Ausgabe versammelten kleineren Chorsätze Heinrich von Herzogenbergs (1843–1900) sind teils Gelegenheitskompositionen für bestimmte Anlässe, teils Auftragsarbeiten für die Notenbeilagen der vom Straßburger Theologieprofessor Friedrich Spitta (1852–1924) – seit 1893 enger Freund Herzogenbergs – redigierten *Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst* (MGKK, seit 1896).

## Zur Trauung

Das im feierlichen Es-Dur gehaltene, schlichte Chorlied auf einen Text aus der beliebten Gedichtsammlung *Psalter und Harfe* von Spittas Vater Carl Johann Philipp Spitta (1801–1859) entstand während Spittas Aufenthalt in Herzogenbergs Schweizer Sommerhaus in Heiden Anfang September 1895 für eine in Straßburg anstehende Trauung. Im Juli 1896 erschien es dann im vierten Heft der MGKK mit wärmster Empfehlung von Spittas Kollege Julius Smend:

Er [= Herzogenberg] bekundet auch aufs Neue die in den letzten großen Schöpfungen des Meisters so wirkungsvoll zu Tage tretende Vereinigung einer volkstümlichen Schlichtheit mit vornehmer Gewähltheit der Sprache.

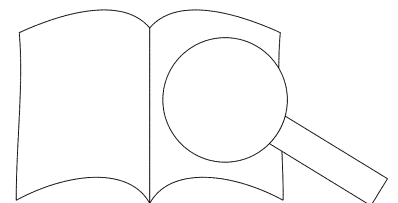
## Ein getreues Herze wissen

Diesen Chorsatz, ebenfalls in Es-Dur, schrieb Herzogenberg auf Wunsch seiner Gattin Elisabeth zur Goldenen Hochzeit von Livia und Woldemar Frege am 29.6.1886 in Leipzig. Das Haus Frege – Livia Frege hatte als Sängerin schon mit Mendelssohn zusammengearbeitet – war eine wichtige „Adresse“ im Leipziger Kulturbürgertum. Mit dem barocken Gedicht hatte das Ehepaar von Herzogenberg auch eine eigene, persönliche Geschichte.

Die weiteren vier Sätze sind Auftragsarbeiten für die ' Bei *Psalm 84* gefiel Friedrich Spitta die Melodi dass er sich einen Satz dazu wünschte. Der *Ostergesang* des Konstanzer Reformators Blaue *Zwingli's Reformationslied* gehören in Kor Spittas hymnologischen Forschungen deutschen Liedgut der Reformation überlieferten Lieder gefertigt er eine hochdeutsche genbergs Chorsätzen soll die Chöre in die Gemeinden wingli-Liedes auch gelungen *Wollt treten mit I* en Deutschland als „altniede nationalen Feierlichkeit Textfassung war Spitta 7 was er bereits im ersten I monierte. Sein Straßburger fertigte daraufhin eine dem Holländischen an. Zwei zogenberg den Auftrag, für die zu e' rsatz zu schreiben mit der verbreitete. melodie.

Erlangen Oktober 2011

Konrad Klek



**Oratorien und Messe**

Die Geburt Christi op. 90 (G)  
Soli SATTB, Coro SATB/SATB, Kinderchor SSA,  
Gde, Ob, 2 VI, Va, Vc, Cb, Org, Armo 40.196

Die Passion op. 93  
Oratorium für Gründonnerstag und Karfreitag (G)  
Soli SATB, Coro SATB, Gde,  
2 VI, Va, Vc/Cb, Armo, Org 40.197

Erntefeier op. 104. Kirchenoratorium (G)  
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Fg,  
2 Cor, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 2 VI, Va, Vc/Cb, Org 40.198

Gott ist gegenwärtig. Kantate op. 106 (G)  
Coro SATB, Gde, 2 Tr, Timp, 3 Trb, 2 VI,  
Va, 2 Vc, Cb, Org 23.001

Messe in e op. 87 (L)  
Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob,  
2 Clt, 3 Fg, 4 Cor, 2 Tr, 3 Trb, Tuba,  
Timp, 2 VI, Va, Vc, Cb, [Org] ◇ 27.020

**Sammlungen mit geistlicher Musik**

Chorbuch Geistliche Chormusik a cappella  
(Gesamtausgabe) 4.106

Geistliche Gesänge op. 89 (G)  
für eine hohe Stimme, VI, Org  
– Gebet „Herr, schicke was du willst“ (Mörke)  
– Der Einsiedler „Komm, Trost der Welt“ (Eichendorff)  
– Wanderers Nachtlied „Der du von dem Himmel bist“  
(Goethe)  
– Die Flucht der heiligen Familie „Länger fallen schon  
die Schatten“ (Eichendorff) 40.758

Vier Choral motetten op. 102 (G) / Coro SATB 23.307  
Einzelausgaben / separate editions:  
1. Komm her zu mir 23.307/10  
2. Soll ich denn auch des Todes Weg 23.307/20  
3. O Traurigkeit, o Herzeleid in 23.307/10  
4. Mitten wir im Leben sind in 23.307/10

Vier Motetten op. 103 (G)  
1. Lobe den Herrn, meine Seele / Coro SATB  
2. Komm, Heiliger Geist / Coro SSATB  
3. Ist doch der Mensch gar wie Nichts / Coro SATB/  
4. Wohl dem, der den Herren fürchtet / Coro SSAATTB  
Auch in Einzelausgaben / also in separate editions

Zwölf deutsche geistliche Volkslieder  
(Jägerlied; Die heiligen drei Könige;  
Königin Maria von Ungarn;  
Die arme Seele; Weihnachtslied;  
Schifferlied; Felsenlied) 102/20

**Liturgische Gesänge**

Zur Adventszeit  
1. Freue dich, du Herrscher der Welt / Coro SATB  
2. Hosanna / Coro SATB  
3. Ammen / Coro SATB  
4. Nimm die Welt in deine Hand / Coro SSAATTB 40.191

„So in separate editions“  
„Gloria“ op. 81 II (G/E)  
„Gloria“ Herrn, alle Lande / Coro SSAATTB  
„Gloria“ Vater / Coro SSAATTB 40.192/10  
– 3. „Gloria“ Namen / Coro SSAATTB  
4. „Gloria“ Volk, so im Finstern wandelt / Coro SATB  
5. Gelobet sei Jesus Christus / Coro SSAATTB 40.192/20

– 6. Heilig ist Gott / Coro SSAATTB  
7. Amen / Coro SSAATTB 40.192/30

Zur Passionszeit op. 81 III (G/E)  
– 1. Was habe ich dir getan, mein Volk / Coro SSAATTB  
2. Das Lamm, das erwürget ist / Coro SSAATTB 40.193/10  
– 3. Gib uns deinen Frieden / Coro SATTB  
4. So spricht der Herr / Coro TTBB  
5. Wir danken dir, o Gotteslamm / Coro SSAATTB  
6. Amen / Coro SSAATTB 40.193/20

Zum Erntedankfest op. 99 / Coro SATB (G/E)  
– 1. Gott, man lobt dich zu Zion  
2. Herr, du bist würdig zu nehmen  
3. Alle gute und vollkommene Gabe  
4. Schmecket und sehet  
6. Danket dem Herren  
7. Halleluja  
8. Amen

– 5. Ich singe dir mit Herz und Mund op. 97  
Gemeinde, Coro SATB, Org

Zum Totensonntag op. 92 / 14 mir  
1. Selig sind, die da Leid tragen  
2. Herr Gott, du bist unsre Zuversicht  
3. Und ich hörete eine Stimme  
4. Weil du vom Tod erstanden bist  
5. Ich habe Lust, abzulegen  
6. Siehe, um Trost zu bitten  
7. Zu uns komm  
8. Amen 40.194

**Kleinere Werke**  
– „Kleinere Werke“ op. 28 / Coro SATB (G)  
Kindelwiegenlied; Weihnachtslied) 23.349

„Kleinere Werke“ ohne Opuszahl / Coro SATB (G)  
„Kleinere Werke“ ein getreues Herze wissen; Wie lieblich schön;  
„Kleinere Werke“ Informationslied; Christ ist erstanden;  
„Kleinere Werke“ (Liedern mit Beten) 23.330/20  
„Kleinere Werke“ wir im Leben sind. Motette zu 4 und 8 Stimmen (1881)  
„Kleinere Werke“ Coro SATB/SATB (G) ◇ 23.330/30  
„Kleinere Werke“ Psalm 116 „Das ist mir lieb“ op. 34 (G) / Coro SATB 23.312  
– Weihnachtslied  
„Kommst du, Licht der Heiden“ op. 57,6 (G/E)  
Coro SSAATTB (Pflicht zum Einstudieren) 23.330/60

**Weitere Werke bei Carus**

Weltliche Chormusik a cappella und mit Klavier  
(Chorbuch; alle Opera auch in Einzelausgaben) 4.102

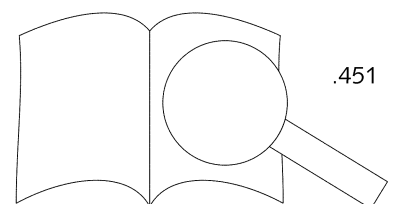
Klaviertrio Nr. 1 in c op. 24 18.602  
Klaviertrio Nr. 2 in d op. 36 18.603

Elisabeth von Herzogenberg: Acht Klavierstücke 18.526  
Postkarte (Porträtfoto)  
Elisabeth und Heinrich von Herzogenberg 40.396/20

**CDs**

Wie schön, hier zu verträumen  
Solisten / ensemble cantissimo 4.451

An Mutter Natur – Weltlied  
ensemble cantissimo /



◇ = Erstausgabe / first edition